



Eigentum ist gefragt: Fast 300 Millionen Euro wurden im vergangenen Jahr für Häuser, Eigentumswohnungen und Grundstücke im Stadtgebiet ausgegeben.

Foto: Hartmann

Die Preise steigen weiter

Für Eigentumswohnungen und Mehrfamilienhäuser zahlen Käufer deutlich mehr als vor einem Jahr

BREMERHAVEN. Die Immobilienpreise in der Stadt steigen: Fast 300 Millionen Euro wurden im vergangenen Jahr für Häuser, Wohnungen und Grundstücke im Stadtgebiet ausgegeben. Das sind 100 Millionen Euro mehr als im Jahr zuvor, obwohl deutlich weniger Immobilien den Besitzer gewechselt haben.

Der Trend der steigenden Preise hält vor allem bei den Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen weiter an. Im Vergleich zum Vorjahr kosteten sie rund 13 Prozent mehr, geht aus dem Grundstücksmarktbericht 2018 hervor. Auch für Zweifamilienhäuser zahlen Käufer mehr, haben die Mitglieder des Gutachterausschusses für Grundstückswerte ausgerechnet. Den Experten wurden von Notaren und Gerichten mehr als 1300 Bremerhavener Kaufverträge aus dem Jahr 2017 zur Auswertung übermittelt. „Die Nachfrage nach Immobilien wird durch das niedrige Zinsniveau angeheizt“, sagt Marco Kewes, der das Vermessungs- und Katasteramt leitet und Vorsitzen-

der des Gutachterausschusses ist. Das bestätigt auch die Weser-Elbe Sparkasse (Wespa). Die Nachfrage nach Finanzierungen sei enorm gestiegen, sagt der stellvertretende Vorstand Rolf Sünderbruch, aber auch als Makler habe allein die Wespa ein Viertel mehr Immobilien vermittelt als 2016.

Dass das Waldviertel in Leherheide und die Grundstücke am Reinkenheider Forst alle verkauft sind, zeigt sich bei den Grundstücks-Kaufverträgen. Gerade einmal 59 Grundstücke wechselten stadtwweit den Besitzer, beinahe halb so viele wie im Vorjahr. „Und im Stadtgebiet stehen kaum weitere Flächen zur Verfügung“, sagt Kewes. Trotzdem sind die Preise kaum gestiegen – anders

als bei den Gewergrundstücken. Hier sei eine deutliche Nachfrage vorhanden, so die Gutachter.

Sechs von zehn Kaufverträgen wurden aber nach wie vor für Ein- und Zweifamilienhäuser abgeschlossen. Es wechselten 379

» Wir stellen eine erhöhte Nachfrage nach Immobilien fest, die auch durch das niedrige Zinsniveau angeheizt wird. «

Marco Kewes, Leiter des Vermessungs- und Katasteramts

Gebäude den Besitzer.

Bei den Eigentumswohnungen ist im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der Käuffälle um rund 12 Prozent gestiegen, aber investiert wurde erheblich mehr: nämlich 45 Prozent mehr als im Vorjahr. Das liegt vor allem daran, dass in den sehr guten Lagen am Wasser mehrere Neubauvorhaben umgesetzt werden. Der Preis für eine

Neubauigentumswohnung liegt in sehr guten Lagen – rund um den Neuen Hafen – zwischen 3000 Euro und 4000 Euro pro Quadratmeter. Unterm Strich seien die Preise aber auch für ältere Wohnungen gestiegen, hieß es.

Nach Jahren gleichbleibender Preise zahlten erstmals aber auch die Käufer für Mehrfamilienhäuser, die ab 1946 gebaut wurden, deutlich mehr. Obwohl nicht mehr Häuser als im Vorjahr den Eigentümer wechselten, zahlten die Käufer 63 Prozent mehr als 2017. Stabil seien die Preise aber für ältere Immobilien aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg. (nz)

www.gutachterausschuss.bremerhaven.de

Auf einen Blick

» Der **Grundstücksmarktbericht** ist gegen Gebühr von 50 Euro zu erhalten in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte, ☎ 0471/590 3334.